

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Jürg Wiedemann, Grüne Fraktion: CO₂-Kompensation der Fahrzeugflotte des Kantons**

Autor/in: [Jürg Wiedemann](#), Grüne

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 30. Oktober 2008

Nr.: 2008-277

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Neben den Gebäudeheizungen ist der motorisierte Individualverkehr die grösste Quelle von CO₂-Immissionen. Im Gegensatz zum Gebäudebereich fehlen bis heute massentaugliche Alternativen. Obwohl im Bereich der Hybrid- und Elektrofahrzeuge angesichts der hohen Benzinpreise eine grösseres Interesse eingesetzt hat, dürfte noch Jahre verstreichen, bis breit wirksame Massnahmen zur Verfügung stehen, welche den Ausstoss des schädlichen Kohlendioxids wirksam verringern.

Deshalb empfiehlt sich die Realisierung einer CO₂-Kompensation: Ein CO₂-Produzent kann ein Zertifikat kaufen, welches seinen CO₂-Verbrauch neutralisiert. Das Geld der Zertifikate kommt Projekten zugute, welche CO₂ binden. Typischerweise sind dies Aufforstungsprojekte. Die CO₂-Kompensieren hat sich bereits heute im Markt etabliert. Viele global tätige Firmen kompensieren beispielsweise ihre Geschäftsflüge, aber auch ganze Fluggesellschaften sind in dieser Hinsicht aktiv.

Der Kanton hätte neben dem Kauf von CO₂-Zertifikaten auch die Möglichkeit, seinen CO₂-Verbrauch durch eigene Projekte selbst zu kompensieren. Um seiner Rolle als Vorbild gerade auch im schwierigen Fahrzeugbereich gerecht zu werden wird Folgendes vorgeschlagen:

Der Regierung stellt sicher, dass spätestens ab 2012 50% des CO₂-Ausstosses aller Fahrzeuge der kantonalen Verwaltung CO₂-kompensiert (falls möglich in der Schweiz) wird. Ab 2015 sind 100% des CO₂-Ausstosses aller Fahrzeuge der kantonalen Verwaltung zu kompensieren.